



IOM International Organization for Migration  
IOM Internationale Organisation für Migration

## **Integrierte Reintegration Irak (Region Kurdistan, Irak)**

Die Internationale Organisation für Migration (IOM) führt, mit Unterstützung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge und des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, ein Projekt zur Unterstützung der Rückkehr und langfristigen sozialen und wirtschaftlichen Reintegration von irakischen Staatsbürgern in der Region Kurdistan, Irak (RKI) durch.

### **Projektlaufzeit**

Das Projekt läuft vom 01. Juni 2015 bis zum 30. Juni 2017.

### **Zielgruppe**

Das Projekt richtet sich an Irakische Staatsangehörige, die weiterhin starke und intakte familiäre Beziehungen in der Region pflegen und freiwillig in das Gebiet der RKI zurückkehren wollen. Besonders berücksichtigt werden schutzbedürftige Menschen, Personen mit großen Familien oder Personen, die für finanziell abhängige Angehörige verantwortlich sind. Zusätzlich müssen Bewerber bei ihrer freiwilligen Rückkehr durch das Programm REAG/ GARP unterstützt werden.

### **Reintegration der Rückkehrer**

Erste Reintegrationsbedürfnisse werden vom Rückkehrer vor der Abreise auf dem Antragsformular aufgeführt und mit IOM besprochen. Nach der Rückkehr wird der Antragsteller durch IOM Reintegrationsexperten beraten und in der Konkretisierung seines Reintegrationsplans, unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und einer etwaigen Schutzbedürftigkeit, unterstützt. Nach Genehmigung des Plans durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge können Bewerber mit durchführbaren und wirtschaftlichen Vorhaben im Rahmen des Projekts in ihrer Reintegration durch Beratung, Sachleistungen und eine mehrmonatige Nachbetreuung unterstützt werden.

Eine Förderung im Projekt kann u.a. folgendes umfassen:

- Gründung oder Entwicklung von Mikrounternehmen;
- Berufsausbildung;
- Wohnungsbezogene Unterstützung;
- Spezielle Hilfe für besonders Schutzbedürftige, wie Personen mit gesundheitlichen Problemen.

Darüber hinaus können Rückkehrer ggf. von zusätzlichen Unterstützungsmöglichkeiten profitieren, wie etwa:

- Unterstützung bei der Weiterreise in den Heimat- bzw. Bestimmungsort;
- Im Einzelfall Abholung am Flughafen;
- Beratung und Betreuung in sozialen Fragen;
- Praktische Unterstützung bei der Suche nach Schulen, einer angemessenen medizinischen Versorgung und psychologischen Betreuung.

Bitte geben Sie entsprechenden Bedarf an Unterstützungsleistungen im Antragsformular mit an!

### **Kontakt:**

Hanna Jenne  
IOM  
Neumeyerstraße 22-26  
90411 Nürnberg  
Tel: + 49-911-4300-128  
E-Mail: [hjenne@iom.int](mailto:hjenne@iom.int)  
Fax: + 49-911-4300-228

Gefördert durch:



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge



Europäische Union

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

